Freistaat SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartnerin
Christina Friedrich

Durchwahl
Telefon +49 375 428 4006

medien.pd-z@
polizei.sachsen.de*

13.09.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Zwickau Nr. 292| 2024

Landkreis Zwickau und Vogtlandkreis: Achtung vor Betrügern

Verantwortlich: Ulrike Hergert-Heinrich, Karolin Hemp, Christian Schünemann, Patrick Ebert

Ausgewählte Meldung

Achtung vor Betrügern

Zeit: September 2024

Ort: Landkreis Zwickau und Vogtlandkreis

Die Polizei warnt vor sogenanntem »Job-Scamming«.

Bei der Betrugsmasche, die landläufig als »Job-Scamming« bezeichnet wird, verfälschen Täter Webseiten von Unternehmen und veröffentlichen so Stellenanzeigen im Internet. Im Laufe des Bewerbungsprozesses sollen die Opfer persönliche Daten und Bilder an den vermeintlichen Arbeitgeber übermitteln. Zudem werden sie dazu aufgefordert, ihre Identität mittels eines Video-Ident-Verfahrens bei einer Konto-Eröffnung nachzuweisen, welches die Täter zuvor mit falschen Kontaktdaten beantragen. Es wird versprochen, dass das jeweilige Konto nur zur Legitimation verwendet und anschließend wieder gelöscht wird. Wenn die Opfer nun die Video-Ident-Verfahren durchführen, wird die Eröffnung des Kontos eingeleitet und lediglich die Täter haben darauf Zugriff. Oft erfahren die Opfer erst viel später, dass die Konten, welche auf ihren Namen laufen, überhaupt existieren. Die Konten werden von den Tätern für betrügerische Aktivitäten oder für Geldwäschedelikte genutzt.

Eine 55-jährige Zwickauerin fiel bislang unbekannten Tätern auf diese Weise zum Opfer. Die Unbekannten eröffneten drei Konten für die

Hausanschrift:
Polizeidirektion Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdz.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Frau. Glücklicherweise entstand für sie bislang kein finanzieller Schaden. Aufgefallen war das Ganze, da von einem der Konten, von denen sie nichts wusste, eine mittlere fünfstellige Summe auf ein anderes Konto überwiesen wurde. Dabei entstand der Verdacht der Geldwäsche, die Ermittlungen hierzu laufen. Zusätzlich ermittelt die Kriminalpolizei in Zwickau wegen des Verdachts der Fälschung beweiserheblicher Daten.

Die Polizei rät: Seien Sie vorsichtig bei Online-Bewerbungsverfahren. Video-Ident-Verfahren sind dabei zwar möglich, lehnen Sie aber in jedem Fall in diesem Zusammenhang die Eröffnung eines Kontos ab. Sollten Sie bereits an einem solchen Bewerbungsverfahren teilgenommen und ein Konto eröffnet haben, lassen Sie gegebenenfalls Ihr persönliches Konto sperren und informieren Sie die Polizei. (cs)

Vogtlandkreis

Autobahnauffahrt zeitweise gesperrt

Zeit: 12.09.2024, 12:20 Uhr

Ort: Plauen, OT Kleinfriesen

Ein Bierlaster verlor beim Abbiegen seine Ladung.

Donnerstagmittag befuhr ein 56-Jähriger mit einem Mercedes-Sattelzug die Äußere Reichenbacher Straße/B 173 in Richtung Autobahnauffahrt Plauen-Ost. Als er mit seinem Lkw nach rechts auf die Autobahn 72 in Richtung Chemnitz auffahren wollte, öffnete sich die Plane des Anhängers und er verlor einen Großteil seiner Fracht. Von den geladenen Bierkästen ging eine Vielzahl von Glasflaschen zu Bruch. Zur Beräumung der Unfallstelle, an der sich unter anderem die Plauener Feuerwehr beteiligte, wurde die Auffahrt zeitweise gesperrt. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt 3.500 Euro. (pe/kh)

Baucontainer aufgebrochen

Zeit: 11.09.2024, 14:00 Uhr bis 12.09.2024, 08:30 Uhr

Ort: Plauen, OT Bahnhofsvorstadt

In der Bahnhofsvorstadt wurde ein Baucontainer aufgehebelt.

Unbekannte hebelten zwischen Mittwochnachmittag und Donnerstagmorgen die Tür eines Baucontainers auf, der an der Bärenstraße aufgestellt war. Dabei verursachten sie einen Sachschaden in Höhe von rund 500 Euro. Nach ersten Erkenntnissen wurde aus dem Innenraum nichts entwendet.

Zeugen, die Personen beobachtet haben, die mit dem Einbruch in Verbindung stehen könnten, werden gebeten, sich im Polizeirevier Plauen zu melden, Telefon: 03741 140. (kh)

Parkscheinautomaut beschädigt

Zeit: 12.09.2024, 04:10 Uhr bis 04:15 Uhr

Ort: Plauen

Unbekannte hatten es auf einen Parkscheinautomaten abgesehen.

In den Donnerstagmorgenstunden hatten unbekannte Täter versucht, einen Parkscheinautomaten des Stadtbads an der Hofer Straße aufzuhebeln. Den Unbekannten gelang es nicht - sie hinterließen jedoch Sachschaden in Höhe von rund 1.000 Euro.

Sachdienliche Zeugenhinweise nimmt das Polizeirevier in Plauen unter der Telefonnummer 03741 140 entgegen. (uh)

Landkreis Zwickau

Kellerbrand

Zeit: 12.09.2024, 18:30 Uhr

Ort: Zwickau

Ein Mehrfamilienhaus bleibt nach Brandgeschehen weiter bewohnbar.

Im Keller eines Mehrfamilienwohnhauses an der Carolastraße kam es am Donnerstagabend zu einer Rauchentwicklung. Die Berufsfeuerwehr Zwickau und die Freiwillige Feuerwehr Zwickau-Mitte kamen mit insgesamt 32 Kameraden zum Einsatz und löschten den Brand. Durch das Feuer wurden mehrere Kellerabteile stark beschädigt sowie der gesamte Keller stark verrußt. Die Bewohner konnten das Gebäude rechtzeitig selbstständig verlassen und blieben unverletzt. Das Mehrfamilienhaus ist weiterhin bewohnbar. Wenige Stunden zuvor geriet im gleichen Keller bereits eine Kartonage in Brand, welche aber vermutlich von allein erlosch. Auch zu diesem Ereignis waren Polizei und Feuerwehr im Einsatz. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen versuchter schwerer Brandstiftung aufgenommen. (pe/kh)

Graffitisprayer gestellt

Zeit: 12.09.2024, 21:30 Uhr

Ort: Zwickau, OT Nordvorstadt

In Zwickau wurde ein Graffitisprayer auf frischer Tat gestellt.

Ein Zeuge beobachtete am späten Donnerstagabend wie ein junger Mann mit einer Spraydose eine Mülltonne an der Leipziger Straße besprühte und informierte daraufhin die Polizei. Das städtische Ordnungsamt und die Polizeibeamten konnten vor Ort einen 22-Jährigen feststellen. Auch eine Hauswand verzierte er mit einem unleserlichen, weißen Schriftzug. Somit summierte sich der Sachschaden auf etwa 200 Euro. Im Rahmen einer durch die Staatsanwaltschaft angeordneten Wohnungsdurchsuchung konnten die Beamten insgesamt 17 Spraydosen sicherstellen. Der Deutsche muss sich nun wegen Sachbeschädigung verantworten. Ob ihm auch andere Sachverhalte im Zusammenhang mit Graffitischmierereien zur Last gelegt werden können, ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen. (kh)

Fuchs ausgewichen

Zeit: 12.09.2024, 14:10 Uhr

Ort: Mülsen, OT Wulm

Ein Audi-Fahrer wich einem Tier aus und kam dabei von der Fahrbahn ab.

Am Donnerstagnachmittag befuhr ein 19-Jähriger mit seinem Audi die Crossener Straße in Fahrtrichtung Bertelsdorf. Im Bereich eines Waldstücks rannte in einer Rechtskurve plötzlich ein Fuchs auf die Fahrbahn. Der 19-Jährige erschrak und wich dem Tier aus. Dabei kam er nach links von der Fahrbahn ab, fuhr gegen einen Leitpfosten und einen Holzmast und kam schließlich zum Stehen. Der Fahrzeugführer erlitt leichte Verletzungen, die jedoch nicht ärztlich behandelt werden mussten. Sein Fahrzeug war nicht mehr fahrbreit und musste vom Unfallort abgeschleppt werden. Der entstandene Sachschaden lag bei rund 11.000 Euro. (kh)

Unfall mit Sachschaden

Zeit: 12.09.2024, 12:10 Uhr

Ort: Werdau, OT Königswalde

Eine Rückwärtsfahrt endete im Brückengeländer.

Eine 55-Jährige wollte am Donnerstagmittag mit ihrem Renault die Fahrt am Königswalder Friedhof in der Kirchstraße beginnen. Sie fuhr rückwärts vom Fahrbahnrand los und verlor dabei die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Dabei kam sie von der Fahrbahn ab, beschädigte einen Zaun sowie einen Zigarettenautomaten und kam nach über 100 Metern rückwärtsfahrend an einem Brückengeländer zum Stehen. Der Sachschaden beläuft sich auf insgesamt 18.000 Euro. Die Fahrerin blieb unverletzt. Die 55-jährige Deutsche muss sich aufgrund des Vorfalls wegen einer Gefährdung des Straßenverkehrs verantworten.

Wer kann sachdienliche Hinweise zum Unfallhergang machen? Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 03761 7020 im Polizeirevier Werdau zu melden. (pe/kh)

Alkoholisiert am Steuer

Zeit: 12.09.2024, 22:50 Uhr

Ort: Werdau, OT Königswalde

Unter dem Einfluss alkoholischer Getränke war ein Mann in Königswalde unterwegs.

Ein 39-Jähriger befuhr in der Nacht zum Freitag die Königswalder Straße, als er einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen wurde. Bereits bei der Durchsicht seiner persönlichen Dokumente nahmen die Beamten einen deutlichen Atemalkoholgeruch wahr. Ein daraufhin durchgeführter Test zeigte einen Wert von umgerechnet 2,02 Promille. Sie brachten den Mann daraufhin zur Blutentnahme in ein Krankenhaus. Seinen Führerschein musste er vorläufig abgeben. Der Deutsche muss sich nun wegen Trunkenheit im Verkehr verantworten. (kh)